

Gemeindegruß

Oktober 2026



EV. - REF. KIRCHENGEMEINDE
Oberfischbach



31.10.
CHURCHNIGHT

Liebe Leserinnen und Leser,

was hat ein Kürbis mit Martin Luther zu tun? Zunächst einmal gar nichts. Aber halt: schlug Luther nicht seine 95 Thesen am Vorabend zum Allerheiligenfest an die Schloßkirche zu Wittenberg? Und ist es nicht genau diese Nacht vom 31. Oktober zum 1. November, in der Menschen versuchen, sich mit Kürbisfratzen das Gruseln zu lehren? Und wenn Kerzen in den ausgehöhlten Kürbis gestellt werden, hat das nicht auch etwas damit zu tun, dass man seinen Ängsten ins Gesicht sehen und sie vertreiben will?

Von Martin Luther ist bekannt, dass er ein Mann mit vielen Ängsten war. Wie die meisten seiner mittelalterlichen Zeitgenossen fürchtete er sich vor dem Teufel und der Hölle. Und er fürchtete sich vor einem strafenden Gott, dessen Ansprüchen er selbst mit den größten Anstrengungen nie gerecht werden könne.

Wie Martin Luther aus dem Zustand von Angst und Schrecken herausfand und welche reformatorische Entdeckung er machte, darauf werden Thorsten Dietz und Andreas Loos am 31. Oktober bei unserer Churchnight zu sprechen kommen. Sie nehmen das „Zittern der Zeit“ aufs Korn, das uns heutige Menschen angesichts von Krieg und anderen Katastrophen befällt und bringen zur Sprache, wie uns der christliche Glaube hilft, damit umzugehen. Wir alle sind herzlich eingeladen, uns an diesem Abend nicht zu gruseln, sondern in festlich-fröhlicher Stimmung zu feiern und Mut zusprechen zu lassen.

Ihr Redaktionsteam,

Susanne Ofori



Foto: P. Einloft

NEU! NEU! NEU! NEU! NEU!
von Oktober bis Ostern

Lese-Kreis 0 bis 0

Austausch über christliche Bücher mit
Leih-Möglichkeit!

Hast du Bücher, die du gerne weiterempfehlen und verleihen würdest?

oder

Suchst du Lesestoff, der andere inspiriert hat und der auch dir guttun könnte?

Start-Up-Treffen ist am Freitag, dem 09.10.2026 um 17.00 Uhr
im Gemeindezentrum (weitere Termine nach Absprache)

Gottesdienste

04.10.

Erntedank

Oberfischbach: 10.00 Uhr, **Erntedank-Gottesdienst**, Pfr. Junk, Abendmahlsgottesdienst mit Einzelkelchen und Saft
Kollekte: Für Brot für die Welt
Haltbare Lebensmittel für den Freudenberger Tisch können vor dem Gottesdienst noch abgegeben werden

11.10.

19. Sonntag nach Trinitatis

Oberfischbach: KEIN Gottesdienst

Niederndorf: 10.00 Uhr, Jahresfest der christlichen Vereine Niederndorf **in der FcS Niederndorf**, mit Posaunenchor Niederndorf

Alchen: 10.00 Uhr, Pfr. Hoenemann (mit Taufen)

18.10.

20. Sonntag nach Trinitatis

Oberfischbach: 10.00 Uhr, Pfr. Junk; im Anschluss Kirchcafé
Kollekte: Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“

25.10.

21. Sonntag nach Trinitatis

Oberfischbach: 10.00 Uhr, **Gemeindeversammlung, mit anschl. Mittagessen. Nähere Informationen siehe Seite 7**

31.10.

Reformationstag

Oberfischbach: ab 18.00 Uhr, **Churchnight**, s. S. 8+9

NEU! NEU! NEU! NEU! NEU!
ab Oktober beim Kirchcafé

Talk am Tisch

Hier geht es nicht darum, den Gottesdienst oder die Predigt zu bewerten, sondern untereinander ins Gespräch zu kommen.



Foto: P. Einloft

Hat dich etwas bewegt oder nachdenklich gemacht?
Was hat deinen Glauben gestärkt oder auch Zweifel geweckt?

Zur Freiheit hat
uns Christus befreit!
So steht nun fest
und lasst euch nicht
wieder das Joch
der Knechtschaft
auflegen!

GALATER 5,1

Monatsspruch OKTOBER 2026

VORBILD STATT PEITSCHKE

Zwei Ochsen auf dem Feld, eingespannt unter einem Joch. In alten Filmen oder auf alten Bildern sieht man das manchmal noch. Ein Balken liegt auf den Schultern der Tiere, so dass sie nicht ausbrechen können. Durch Lederriemen sind sie mit einem Pflug verbunden. Hinter ihnen geht der Bauer mit Zügeln in der Hand. Er bestimmt, wo es langgeht, und treibt die Ochsen mit einer Peitsche vor sich her.

Der Monatsspruch holt uns in dieses Bild: Lasst euch nicht wieder ein Joch auflegen, das euch knechtet!

Ich frage mich: Was liegt mir wie ein hartes Holz auf den Schultern und zwingt mich in eine Richtung, die ich nicht will? Was hindert mich, auszubringen aus Strukturen, die mich belasten und unfrei machen?

Ich schreibe eine Liste: Meine Angst; sie hindert mich, Neues zu wagen. Die Befürchtung, nicht mehr geliebt zu werden, wenn ich „Nein“ sage. Mein Perfektionismus, der mich antreibt zu immer mehr Leistung.

Wie gut tut es mir zu hören: Zur Freiheit hat uns Christus befreit.

Zuerst heißt das für mich: Jesus Christus liebt mich so, wie ich bin, und

nimmt mir ab, was mich knechtet. Er befreit mich davon, es mir in meiner Angst wohnlich einzurichten, anderen gefallen zu müssen oder mich über meine Leistung zu definieren.

„Du bist befreit!“ Immer wieder will ich mir das sagen lassen. Will aufatmen, durchatmen.

Und dann fragen: Was möchte er, der mich frei macht, von mir?

Von ihm will ich mich leiten lassen. Denn Jesus Christus geht als gutes Vorbild voran und nicht mit der Peitsche hinter mir her.

Tina Willms

Termine und Einladungen

Gebetsstunden in den Vereinshäusern

Bottenberg:	Termin nach Vereinbarung
Oberheusingen:	Gebetszeit - sonntags nach den 18.00 Uhr-Stunden
Oberfischbach:	Gebet für die Gemeinde - Donnerstag um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum (Jugendraum)

Bibelstunden/Gemeinschaftsstunden:

Oberheusingen: 18.00 Uhr, Gemeinschaftsstunde mit Günter Schenk

Gesprächszeit Gemeindeschwester: jeden 1. Montag im Monat

Nächster Termin: 05. Oktober

15.00 - 17.00 Uhr

im Gemeindezentrum



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



**30 Jahre „Weihnachten im Schuhkarton“
– davon sind wir 15 Jahre dabei**

**Abgabe der Päckchen in der Zeit
vom 9. bis 16. November 2026**

**Näheres folgt im Gemeindegruß November
sowie der Flyer.**

Teamgeist - Projekt

Herzliche Einladung zum Teamgeist-Treffen am 07.10.2026 ab 18.30 Uhr

Thema: Fortsetzung der Jubiläumsplanung

Wir freuen uns, wenn sich Viele aus der Gemeinde beteiligen!

Nächstes Teamgeist-Treffen am 04. November



Foto: J. Grisse

Kaffee mit Kniff

**Autorenlesung mit
Dr. Jochen Grisse**

Samstag, 10.10.2026

um 15.00 Uhr

**im Gemeindezentrum Oberfisch-
bach**

Eintritt frei!

Keine Anmeldung erforderlich

Am 10.10.2026 spricht der Ingenieur und Heimatkundler Dr. Jochen Grisse im Gemeindezentrum über das Thema „Von Erz und Leid geprägt – Schicksale zwischen Hammerwerk und Hauberg“. Der Vortrag nimmt die Zuhörer mit in die Welt von Bergbau und Hüttenwesen, in der sich unsere Vorfahren unter harten und oft gefährlichen Bedingungen ihren Lebensunterhalt verdienten. Zugleich zeigt er, wie sehr Eisengewinnung und Stahlher-

stellung das Leben der Menschen, die Entwicklung der Region und tiefgreifende wirtschaftliche und gesellschaftliche Umbrüche geprägt haben. So spannt der Vortrag den Bogen von den Anfängen der Eisenverarbeitung bis zur Industrialisierung und macht sichtbar, wie diese Geschichte bis in unsere Gegenwart nachwirkt. Die Romane zur Massenbläser-Trilogie, die die Thematik in spannender Weise veranschaulichen werden, kurz vorgestellt.

Nach dem Vortrag ist bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit, sich zu unterhalten und die Bücher von Jochen Grisse zu erwerben und signieren zu lassen

Gemeindeversammlung 2026 am Sonntag, 25.10.2026, 10.00 Uhr

Das Presbyterium lädt alle Gemeindeglieder herzlich zum Gespräch ein!
Nach einer Sonntags-Andacht sind folgende Tagesordnungspunkte vorgesehen:

1. Fragen und Anliegen der Gemeinde
2. Finanzen, Gebäude, Fundraising
3. Unser „Neuer“ - Vikar Fabian Reitzner
4. Ereignisse aus dem Jahr 2026
5. Neue Angebote
6. Ausblick Veranstaltungen 2027
7. Sonstiges/Infos

Im Anschluss wollen wir nach dem Motto „Bring and Share“ - Essen mitbringen und mit anderen teilen – gemeinsam essen.

DANKE aus dem Presbyterium

für die tolle Resonanz auf unseren Spendenaufruf!

Im Frühjahr hatten wir an alle Gemeindeglieder, die älter als 30 Jahre sind, eine Spendenanfrage geschickt.

Bis Ende August sind von 105 Personen insgesamt 12.175,00 € an Spenden eingegangen.

Damit können wir die Aussenbeleuchtung, die Parkplatzerweiterung sowie den Fensteranstrich im GMZ und den Sockelanstrich der Kirche mitfinanzieren. Die großzügige Bereitschaft in allen Dörfern, für unsere kirchliche Arbeit Geld zu geben, bewegt uns sehr und motiviert uns, weiter zu planen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die gespendet haben und es noch oder wieder tun wollen!
Gott segne Geber und Gaben.

Churchnight

18.00 Uhr Beginn mit Posaunen und Trompeten

kaltes Büfett

Ausstellung des Niederndorfer Künstlers **Herb Schwarz**

Büchertisch von Jörn Heller

Eine-Welt-Laden

19.30 Uhr „Geist.Zeit“ mit Thorsten Dietz und Andreas Loos

offenes Singen mit unserem Musikteam

Abschluss-Segen

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung bei der Bestückung des Fingerfoodbüffets! Egal ob süß oder pikant.

Bringen Sie einfach Ihren Teller oder Ihre Platte bis 18.00 Uhr zum Büffet und nehmen Sie sie zum Ende der Veranstaltung wieder mit.

Der Eintritt ist frei - wir freuen uns über einen Spendenbeitrag!

Thorsten Dietz, geb.1971 in Wattenscheid, hat evangelische Theologie und Philosophie studiert. Nach Vikariat und Pfarramt im Ruhrgebiet schrieb er in Marburg eine Doktorarbeit über das Thema »Der Begriff der Furcht bei Luther«. 2011 wurde er zum Professor für Systematische Theologie an der Evangelischen Hochschule TABOR in Marburg berufen. Seit 2022 arbeitet Thorsten Dietz bei »Fokus Theologie« in Zürich. In Büchern, Vorträgen und Podcasts entwickelt Dietz eine verständliche und anregende Theologie für die Öffentlichkeit.



Samstag 31. Oktober

**Podcast „Geist.Zeit“ mit
Thorsten Dietz und Andreas Loos
zum Thema:**

**„Das Zittern der Zeit - wie der
Glaube befähigt, mit Angst
umzugehen“**

Angstfähigkeit ist gefragt. Weil die alten Ängste vor Atomkrieg und Co. zurück sind. Dabei haben uns die neuen noch gar nicht verlassen: Etwa die Angst, in einer dahinrasenden Zeit nicht mehr mithalten zu können.

Thorsten Dietz und Andi Loos schauen den persönlichen und kollektiven Ängsten unserer Gegenwart ins Auge. Und am Reformationstag fragen sie, wer oder was Martin Luther

aus seiner höllischen Angstspirale herausholte. Welche Ressourcen bietet der christliche Glaube, wenn wir einen guten Umgang mit Angst lernen wollen? Denn einfach Bibelverse gegen die Angst verabreichen, hilft nicht. Die Jahreslosung 2027 bietet da viel mehr: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit Dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott“ (Jesaja 41,10).



Andreas Loos, geb.1969, aufgewachsen in Freudenberg-Oberheusingen, ist Theologe, Autor und Referent und lebt in der Schweiz. Sein Berufsweg begann in der Werkstatt zwischen Ölgeruch und Motoren und führte ihn erst später in die Welt der Theologie. Er studierte am Theologischen Seminar St. Chrischona und promovierte in St Andrews. Über zwanzig Jahre lehrte er Systematische Theologie. Heute arbeitet er bei «Fokus Theologie» und sucht nach Worten für einen Glauben, der auch in einer brüchigen Gegenwart trägt.

Herzliche Einladung zu einer Wanderung für Trauernde



Foto: D. Irle

Miteinander unterwegs sein, ins Gespräch kommen, gemeinsam schweigen und über Impulse nachdenken kann sehr tröstlich sein. Beim Wandern in der Natur und im Austausch mit anderen Trauernden neuen Mut und neue Kraft für den Alltag schöpfen, dazu laden wir herzlich ein:

**am Samstag, dem 24.10.2026
um 14.30 Uhr**

Wir treffen uns am Parkplatz der Ev. Johanneskirche Oberfischbach, Kirchweg 4, 57258 Freudenberg (Zufahrt über Berscheweg). Von dort starten wir zu einem Rundweg von ca. 4 km.

Die Wanderung ermöglicht uns, Impulse für den „eigenen Trauerweg“ zu finden. Wir werden mit Pausen etwa 2 Stunden unterwegs sein. Die Strecke führt über unbefestigte Wege, gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind erforderlich. Nehmen Sie sich gerne etwas zu trinken mit.

Zum Abschluss der Wanderung besteht die Möglichkeit, sich bei einer kleinen Stärkung zusammenzusetzen.

Die Teilnahme ist kostenfrei und erfolgt auf eigene Verantwortung.

Bei Fragen oder für weitere Informationen melden Sie sich gerne bei Dagmar Irle (Trauerbegleiterin),

Telefon: 01706001904, E-Mail: trauerbegleitung.irle@gmail.com

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Wandern

Foto: D. Irle



Der CVJM Oberfischbach lädt herzlich ein zu einer gemeinsamen Wanderung am

Sonntag, dem 25.10.2026.

Startpunkt ist um 14.00 Uhr am Sportplatz Oberschelden.

Von dort wandern wir zur Hüttenschenke in Wehbach, werden dort gegen 17.30 Uhr eitreffen und lassen den Tag beim gemütlichen Zusammensein ausklingen.

Wer nicht mit wandern möchte oder kann, ist natürlich zum Essen auch herzlich willkommen.

Für den Rückweg bilden wir Fahrgemeinschaften.

Bitte meldet euch bis spätestens 18.10.2026 an bei Oliver Irle
Telefon: 439151 / E-Mail: do.irlle@t-online.de

Vorankündigung

WAS? Ein Gebetsabend für verfolgte Christen -
im Rahmen des weltweiten Gebetstags
der Evangelischen Allianz

WANN? Am Donnerstag, dem 05.11.2026 um 19.30 Uhr

WO? Im Gemeindezentrum der Ev. Kirchengemeinde
Oberfischbach

Weil Christus diese Welt überwunden hat, können wir Mut fassen, um hinzusehen. Viele Christen sind weltweit Opfer von Gewalt und Diskriminierung. Für sie wollen wir Fürsprecher vor Gott sein.

Siegfried Wenzel (67) aus Freudenberg wird uns an diesem Abend im Gebet leiten. Er ist Mitglied der EFG Siegen-Weststraße und ehrenamtlicher Mitarbeiter der Evangelischen Allianz in Siegen.

„Das Gebet ist die geheimnisvolle Verbindung zwischen der Ohnmacht des Menschen und der Allmacht Gottes.“ (Jakob Abrell)

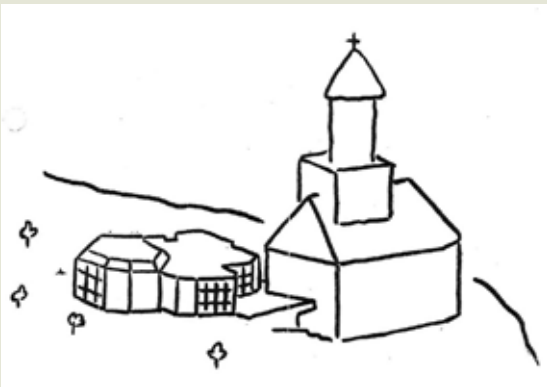
Jutta Siebel



Auf Hoffnung gebaut

50 Jahre Gemeindezentrum Oberfischbach

Skizze des geplanten Baus aus dem
Gemeindebrief von 1975



Liebe Gemeinde,
hinter unserer Johanneskirche, die
seit Jahrhunderten den Mittelpunkt
des Dorfes bildet und das Dorfbild
prägt, versteckt sich unser Gemein-
dezentrum. Aus der Ferne fast
unsichtbar. Aus der Nähe ein Raum-
wunder mit vielfältigen Möglichkei-
ten für eine lebendige Gemeinde-
arbeit.

Heute kaum noch wegzudenken,
war es doch nicht unumstritten.
Seine Errichtung war ein Kraftakt,
der nur mit der Hilfe der ganzen Ge-
meinde gelungen ist. Seit 50 Jahren
dient es nun der Gemeindearbeit.
Das wollen wir im nächsten Jahr
feiern: mit einer Lob- und Dankstun-
de am 13.2.27, dem Jubiläumstag
der Einweihung, einer großen Fest-

woche vom 11.-19. Juni und einem
anschließenden Gemeindefest am
20. Juni 2027.

Der Anlass für den Bau war aller-
dings keine „Vision“ für moderne
Gemeindearbeit, sondern eine
große Not: Anfang der 70er Jahre
wurde deutlich, dass die Gemeinde
durch die kommunalen Pläne zum
Straßenneubau ihre bisherigen
Räumlichkeiten für die Gemeinde-
arbeit in Oberfischbach verlieren
würde. Damit dies nicht passiert,
wurde vorsorglich und weitblickend
gehandelt. Was im Einzelnen ge-
schah soll in den nächsten Ausga-
ben des Gemeindebriefes in großer
Dankbarkeit gegen Gott und großem
Respekt vor den Akteuren erzählt
werden.

Der Bau unseres Gemeindezentrums. Teil 1: Anlass und Vorgeschichte

Anfang der 70er Jahre plante die
Kommune den Neubau der Haupt-
straße Richtung Niederndorf
(L 565). Dafür sollte der Konfirman-
densaal mit der dort befindlichen
Schwesternwohnung und die an-
gemieteten Räumlichkeiten in der
Schule in der Heuslingstraße abge-
rissen werden.

Damit hätte die Kirchengemeinde

keine Räumlichkeiten mehr für die
Gemeindearbeit im 1. Bezirk der
Gemeinde gehabt. Es gab nur noch
die Räumlichkeiten im 2. Bezirk der
Gemeinde in der Alten Schule in
Niederndorf, die Anfang der 70er
Jahre mit erheblichem Aufwand
renoviert worden waren.

Diese Räumlichkeiten waren aber
bei weitem nicht für die Größe der

damaligen Gruppen und Veranstaltungen ausreichend. Daher wurden noch unter Pastor Adam von Baukirchmeister August Müller 1972 erste Pläne für den Bau eines Gemeindezentrums mit Räumlichkeiten für 300 Personen an der Kirche gemacht. 1972 schreibt Pastor Adam im Gemeindebericht: „Nachdem die verschiedenen Behörden sich intensiv mit dem Problem der Ortskernsanierung befassen und damit gerechnet werden muss, dass der Konfirmandensaal und die Schwesternwohnung abgebrochen werden müssen, beschäftigt sich das Presbyterium mit den ersten Vorbereitungen für den Plan eines Gemeindezentrums in Oberfischbach, das erstens Ersatz für den aufzugebenden Raum bieten und zweitens der Gesamtgemeinde für die Durchführung von Veranstaltungen zur Verfügung stehen soll.“ Architekt Blöcher aus Kreutztal wurde mit der Anfertigung eines Entwurfes beauftragt. Dabei sollte

die exponierte Stellung der Kirche berücksichtigt und die Denkmalbehörden mit einbezogen werden. Wie zu erwarten gab es Widerstände seitens des Landeskirchenamtes und des Kirchenkreises, die eine Beeinträchtigung des Dorfbildes mit der denkmalgeschützten Kirche befürchteten. Doch dadurch ließ sich die Kirchengemeinde nicht aufhalten. Nach Einarbeitung etlicher Korrekturwünsche wurde die geplante Finanzierung durch den Finanzausschuss des Kirchenkreises Ende 1974 genehmigt und am 15. April 1975 konnte der Bauantrag gestellt werden.

Michael Junk

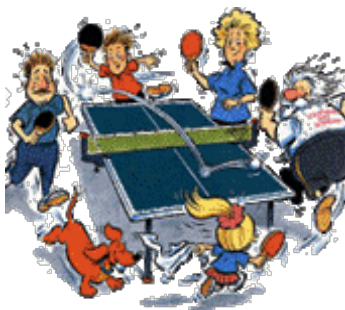
Bild aus dem Fundus der Heimatfreunde mit dem 1977 für den Neubau der L565 abgerissenen Konfirmandensaal aus der Mitte der 70er Jahre: links die Schwesternwohnung, rechts der Konfirmandensaal. Das Haus stand in etwa dort, wo sich die heutige Bushaltestelle Richtung Niederndorf befindet und ragte zum großen Teil in die heutige Straßenführung hinein.



Herzliche Einladung an alle, die sportlich aktiv sein möchten!

Tischtennis geht wieder los, ich hoffe ihr seid dabei !!??

Ob Neuling oder routinierte Tischtennispieler*innen, alle kommen in unserer Tischtennisrunde, so hoffen wir, auf ihre Kosten. Wir freuen uns, wenn nach den Sommerferien wieder einige neue oder auch alte Bekannte aus dem Kirchspiel Oberfischbach und auch darüber hinaus unsere Übungsstunden besuchen. Von 8 Jahre bis 90 Jahre ist hier jeder willkommen. Wir treffen uns donnerstags ab 18:30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Oberfischbach. Jeder kann, so wie es ihm zeitlich möglich ist, in den Abend einsteigen. Die Turnhalle kann bis 22:00 Uhr genutzt werden. Übungsschläger und Bälle sind ausreichend vorhanden.



In unseren Übungsstunden haben wir u. a. die Möglichkeit, einen TT Roboter zu nutzen. Sehr beliebt sind auch unser Riesenrundlauf mit 4 TT-Platten oder Freundschaftsspiele gegen gleichstarke andere Vereine. Eine Andacht, in der wir christliche Werte vermitteln möchten, gehört mit in unseren Trainingsbetrieb.

Am 10.09. sind wir in die neue, unsere 42. Saison gestartet.

Falls ihr noch Fragen habt, könnt ihr uns gerne anrufen unter der Tel. 02734/55712 (Dirk Klappert) oder 02734/7009 (Matthias Bäumer), oder natürlich per Mail an ds.klappert@hotmail.de. Wenn ihr persönlich mit mir sprechen möchtet, so findet ihr mich in Oberfischbach, Waldstr.15.

Wir freuen uns auf neue Gesichter in unserer Runde und verbleiben mit besten Grüßen

Matthias & Dirk

**Für die Toten Wein,
für die Lebenden Wasser;
das ist
eine Vorschrift
für Fische.**

Martin Luther



Foto: US

Pfarrer

Michael Junk, Im Hähnchen 6, Tel.: 02734/571043,
Mail: pfarrerjunk@kirche-oberfischbach.de

Gemeindeleitung

Mail: leitung@kirche-oberfischbach.de

Gemeindebüro

Oberfischbach, Kirchweg 4 - Stefanie Heimann -
Tel. 02734/60787, Fax. 571680

Mail: gemeindebuero@kirche-oberfischbach.de

Internet: kirche-oberfischbach.de

Öffnungszeiten:

montags 16.00 - 18.00 Uhr,
donnerstags 9.00 - 11.00 Uhr

Trauerbegleitung

Dagmar Irle, Tel. 0170/6001904

Mail: trauerbegleitung.irle@gmail.com

Gemeindeschwester

Susanne Ofori, Tel. 0152/28655892

Alexandra Callies, Tel. 0157/56317097

Küsterdienste

Kirche/Gemeindezentrum Oberfischbach:

Ina Reif - Tel. 0176/55576024

„Alte Schule“ Niedermdorf:

Sabine Müller-Breitenbach - Tel. 02734/55239

Kindergarten „Arche“ Oberfischbach,

Am Kaltland 6 - Kindergartenleitung -

Jelena Begović - Tel. 02734/61991

Bankverbindung

IBAN: DE08 4605 0001 0070 0112 59

Jugendreferenten Region 5

Thorsten Schmidt

Handy 0152-09029558

Mail: thorsten.schmidt@kirchenkreis-siwi.de

Diakoniestation Freudenberg

Telefon: 02734/2111

Ehe-Familien-Lebensberatungsstelle Siegen:

0271/250280

Redaktionsschluss: 05.10.2026

Ausgabe November

Beiträge für den Gemeindegruß bitte an:

Mail: gemeindegruss@kirche-oberfischbach.de

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Ref. KG Oberfischbach

Redaktion: Iris Schmidt, Susanne Ofori,

Peter Legran, Thilo Jung, Ute Schwarz

Auflage: 1900 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen



GRÜ

www.blauer-engel.de/uz195

